

Strategie zur Bekämpfung der Clankriminalität im Landkreis Peine

1. Lage

Das Verhalten krimineller Mitglieder von Großfamilien ist Folge misslungener Integration. Kriminelle Strukturen haben sich über Jahre und Jahrzehnte auch im Landkreis Peine entwickelt und verfestigt. In der Wahrnehmung der Bevölkerung sind öffentlichkeitswirksame Straftaten und die offene Ablehnung des Rechtsstaates Markenzeichen für das Phänomen Clankriminalität. Clankriminalität lässt sich nur effektiv bekämpfen, wenn die jeweils zuständigen Sicherheits-, Ordnungs-, Verwaltungs- und Strafverfolgungsbehörden eng miteinander kooperieren. Neben einer guten Vernetzung ist es zur effektiven Bekämpfung unerlässlich, die Verletzung von Rechtsnormen niederschwellig und konsequent zu verfolgen. Der Rechtsstaat muss als solcher wahrgenommen werden und früh klare Grenzen aufzeigen, die nicht verletzt werden dürfen. Es muss unter allen Umständen verhindert werden, dass kriminelles Verhalten bis zu einem gewissen Grad geduldet wird und erst ab einer bestimmten Schwelle behördliche Maßnahmen und Konsequenzen drohen. Schon entstandener Reputationsschaden für staatliche Organe ist schnellstmöglich mit sicht- und spürbaren konzeptionellen strategischen Maßnahmen entschieden und entschlossen entgegen zu wirken. Dazu bedarf es eines insgesamt nachhaltigen, abgestimmten, integrativen Vorgehens aller Beteiligten.

2. Strategische Vorgehensweise

Das Deliktsfeld Clankriminalität bedarf einer nachhaltigen Bekämpfung mit allen Mitteln des Rechtsstaats. Für das subjektive Sicherheitsgefühl der Bevölkerung ist das von elementarer Bedeutung. Um den Willen zur Bekämpfung des Phänomens Clankriminalität glaubhaft in das Bewusstsein der Bevölkerung zu rücken, bedarf es insbesondere auch lokaler Ansätze durch die Politik. Ein wichtiger Baustein ist, dass die Bevölkerung wahrnimmt, dass sich die Politik ernsthaft um das Thema Clankriminalität kümmert, die Bemühungen kein Strohfeuer, sondern nachhaltig sind. Von daher ergeben sich nachfolgende Anregungen/ Vorschläge:

2.1 Vorschlag

- Aufnahme des - Aufgabenfeldes Sicherheit und Ordnung – in die politische Gremienstruktur des Landkreises Peine. Zuständiger Ausschuss für dieses Aufgabenfeld ist der AZVF als Ausschuss mit Querschnittsaufgaben. In den Bereich Sicherheit und Ordnung fällt u. a. auch das Deliktsfeld Clankriminalität. Von Zeit zu Zeit bzw. anlassbezogen kann auf Einladung des Ausschusses ein exponierter Vertreter der Sicherheits-/Verwaltungs-/Strafverfolgungsbehörden (in der Regel wird es die Leitung der Polizeiinspektion SZ/PE/WOLF bzw. des PK Peine sein) einen aktuellen Lage-/Sachstandsbericht vortragen und soweit geboten und vertretbar Fragen zur Sache beantworten. Der Ausschuss tagt öffentlich und wird durch die Bevölkerung unmittelbar wahrgenommen. Daneben wird durch die örtlichen Medien darüber informiert. Ein solches Vorgehen ist geeignet, Transparenz und Vertrauen zu schaffen.

2.2 Vorschlag

Implementierung einer Lenkungsgruppe, bestehend aus folgenden Vertretungen (Aufzählung nicht abschließend):

Landkreis Peine, Polizei Peine, Zoll, Stadt Peine/ ggf. Gemeinden, Bauordnungsamt, Sozialamt, Ausländeramt, Gesundheitsamt, Gewerbe(aufsichts)amt, Ordnungsamt, Finanzbehörde/ Steuerfahndung, Justiz

zur Bekämpfung der Clankriminalität im Landkreis Peine auf der Grundlage eines aktuellen Lagebildes mit den strategischen Zielen:

- Gewährleistung der Integrität der Rechtsordnung im umfassenden Sinne durch konsequente Verfolgung erkannter Rechtsverstöße von allen Beteiligten im Rahmen der jeweiligen Zuständigkeiten
- Initiierung präventiver strategischer Maßnahmen (z. B. Sozialarbeiter für den Stadtbereich Peine)

2.3 Vorschlag

Umsetzung/ Durchführung operativer Maßnahmen unter enger Einbindung der/ Abstimmung mit den Beteiligten nach folgenden Maßgaben :

- Prinzip der Nadelstiche bei niedrigschwelligem Einschreiten unter konsequenter Ausschöpfung der rechtlichen Möglichkeiten.
Konkret: Unablässige Kontrollen von einschlägigen Restaurants, Spielhallen, Kioske, Shisha-Bars nicht nur von der Polizei, sondern auch durch Beschäftigte des Ordnungsamtes, des Zolls, der Gewerbeaufsicht, der Bau- und Gesundheitsbehörden. Lästig werden diesen Clans auch regelmäßige Verkehrskontrollen, das penetrante Verteilen von Knöllchen und Abschleppen von falsch geparkten Luxusfahrzeugen. Der Staat muss dem erkannten Personenkreis immer wieder auf den Füßen stehen und das Recht konsequent durchsetzen, gerade auch bei kleinen Verstößen. Er muss verhindern, dass rechtsfreie Räume entstehen. Dazu bedarf es eines intensiven und nachhaltigen Personaleinsatzes, insbesondere durch die Polizei.
Im Anschluss intensiver Ermittlungen: Beschlagnahme von Immobilien aus dem Bereich der Clans durch die Justiz (nach dem Vorgehen in Berlin) vor dem Hintergrund, dass die Häuser und Grundstücke mit Geld aus Straftaten finanziert wurden. Auch das Vermögen aus diesen Immobilien wie Pacht und Mieten ist möglichst einzuziehen.
- Zu den präventiven Maßnahmen gehört es, den Familienzusammenhalt zu stören und einen Keil zu treiben zwischen jene, die sich für eine kriminelle Karriere entschieden haben, und die anderen, die lieber ein rechtschaffenes Leben führen wollen. Aus Telefonüberwachungen ist bekannt, dass eine wachsende Anzahl von Ehefrauen, Müttern, Schwestern und Töchtern genervt ist vom ewigen Machogehabe ihrer Väter, Männer, Brüder und Söhne. Im Extremfall ist auch zu prüfen, ob es möglich ist, ein Kind aus einer kriminellen Familie herauszunehmen.

3. Weiteres Vorgehen

Vor diesem Hintergrund bedarf es zur Bekämpfung der Clankriminalität im Landkreis Peine eines gemeinsamen Konzepts, insbesondere einer nachhaltig sichtbaren erhöhten polizeilichen Präsenz und tatkräftiger Unterstützung der Polizei durch die anderen Beteiligten. Mit allen Beteiligten sind im o. a. Sinne Gespräche zu führen mit dem Ziel einer zeitnahen Durchführung/ Umsetzung. Der Landkreis Peine ist aufgrund seiner Möglichkeiten und Kompetenzen prädestiniert, die Initiative im o. a. Sinne zu ergreifen, Gespräche im Hinblick auf eine strategische Zielsetzung zu führen, Meinungen/Auffassungen zu bündeln und nachhaltig eine operative Umsetzung/ Durchführung von Maßnahmen zu unterstützen.